

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 15 (1942)

Heft: 1

Artikel: Rücktritt von Herrn Oberstbrigadier Emil Richner

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-516604>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lungsprozess zuzuführen. Der Fourier, der schon zu Friedenszeiten sparen und rechnen gelernt hat, während andere das noch lernen müssen, ist in erster Linie berufen, seinem Kommandanten oder dem mit der Altmaterialaktion beauftragten Offizier an die Hand zu gehen.

Und nun noch ein Wort an unsere Schweizerinnen. Ihr seid die Soldaten des stillen Ausharrens, berufen, im Geiste der Stauffacherin aufzurichten und dem sorgenbedrückten Manne mit weisendem Arm den Weg in die Zukunft zu zeigen. Dankbar erinnern wir uns Soldaten der Hilfe, die ihr mannigfach seit Kriegsausbruch an Armee und Volk getan habt. Nur ein Volk, stark und geeint, ohne innern Zwist und Hader, wird sich behaupten können. W.

Rücktritt von Herrn Oberstbrigadier Emil Richner



Nr. 180 IXa.

Mit Bedauern haben wir vernommen, dass unser verehrter Oberkriegskommissär

Herr Oberstbrigadier Emil Richner

von seinem verantwortungsschweren Amte, das er seit dem 1. Januar 1930 innehatte, nach nahezu 43jähriger Tätigkeit im Dienste der Eidgenossenschaft zurückgetreten ist.

Der Schweizerische Fourierverband ist seinem Ehrenmitglied, Herrn Oberstbrigadier Richner, für die tatkräftige Unterstützung, die ihm während dessen Amtsdauer von seiner Seite zuteil wurde, zu grossem Dank verpflichtet.

Wir möchten deshalb diesen Anlass benützen, um unserem obersten und hochverehrten Chef an dieser Stelle erneut den besten Dank auszusprechen für all seine Mühe und das Wohlwollen, das er dem Verband und seinen Zielen entgegengebracht hat.

Dabei gedenken wir aber auch dankbar als Soldaten und Bürger der grossen verantwortungsvollen und rastlosen Arbeit, die der Herr Oberkriegskommissär besonders in den letzten schweren Zeiten im Dienste unseres lieben Vaterlandes und seiner Armee vollbracht hat.

Genehmigen Sie, verehrter Herr Oberstbrigadier, unsere besten Wünsche zur baldigen Genesung und für Ihren wohlverdienten Ruhestand.

Zentralvorstand und Redaktion.

Kurz vor Druck der Zeitschrift erfahren wir, dass der Bundesrat am 9. 1. 1942 zum Oberkriegskommissär und zugleich zum Abteilungschef des Militärdepartementes Herrn Oberst Fritz Bolliger, bisher 1. Sektionschef des O. K. K., gewählt hat. Wir kommen auf diese Wahl, zu der wir Herrn Oberst Bolliger herzlich beglückwünschen, in der nächsten Nummer zurück.

Militärische Beförderungen

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 30. Dezember 1941 folgende Beförderungen von Kommissariatsoffizieren und Quartiermeistern vorgenommen:

Zu Obersten die Oberstleutnants:

Verpflegungsoffizier: Aerni Armin, Bern.

Kommissariatsoffiziere: Blanc Georges, Lucerne; Felber Hans, Ettiswil; Gysler Paul, Zürich.

Zu Oberstleutnants die Majore:

Verpflegungsoffizier: Kopp Paul, Luzern.

Kommissariatsoffiziere: Kamber Paul, Luzern; Scheurmann Eduard, Zürich; Rutishauser Georg, Rüti (Zürich).

Quartiermeister: Haudenschild Ernst, Frauenfeld; Weidmann Ernst, Zürich.

Zu Majoren die Hauptleute:

Verpflegungsoffiziere: Genton Roger, Lausanne; Baumgartner Ernst, Basel; Stalder Hans, Pruntrut; Eigenmann Wilhelm, Zürich; Weibel Fritz, Bern; Meyer Otto, Aarau.

Kommissariatsoffiziere: Peyer Jost, Emmen; Häsler Fritz, Oberwangen; Saladin Otto, Bern; Coray Hans, Samaden; Tanner Ernst, Zürich; Abt Siegfried, Zürich; Scheurer Hans, Barga; Zaugg Paul, Andermatt.

Quartiermeister: Weiss Jakob, Dübendorf; Walz Karl, Basel; Bosshard Walter, Zürich; Quillet Albert, Bern; Ribi Walter, Zürich; Kofmehl Fritz, Solo-